

FAQs zum Coronavirus

Grundsätzlich sollten Sie für aktuelle Informationen nur Quellen heranziehen, die vertrauenswürdig sind zum Beispiel von der WHO, RKI, FLI.

Ist ein Tier die ursprüngliche Quelle der SARS-CoV-2 Infektionen?

Das lässt sich bislang nicht sagen und wird derzeit noch untersucht. Die genetischen Sequenzen lassen bisher darauf schließen, dass SARS-CoV-2 nahe verwandt mit einem Coronavirus ist, der in Hufeisennasen (gehören zu den Fledertieren/ Fledermäusen) gefunden wurde. Eventuell kommt für die Übertragung von SARS-CoV-2 auf den Menschen ein Zwischenwirt (eine andere Tierart) in Betracht (unter anderem Pangolins in der Diskussion). Der Ursprung des Krankheitsausbruchs ist bisher nicht komplett nachzuvollziehen.

Gibt es Coronaviren bei Hund und Katze?

Ja, gibt es. Dennoch besteht kein Grund zur Beunruhigung. Bereits seit Jahren gibt es Coronaviren bei Hunden und Katzen: beim Hund als milde Durchfallerkrankung, bei der Katze als möglicher Auslöser der Felinen Infektiösen Peritonitis (FIP). Diese Coronaviren sind allerdings nicht mit dem aktuellen Virus assoziiert. Beides sind Alpha-Coronaviren während das aktuelle SARS-CoV-2 zu den Beta-Coronaviren zählt.

Können Hunde und Katzen an SARS-CoV-2 erkranken oder dieses übertragen?

Bislang wird davon ausgegangen, dass Hunde oder Katzen keine Rolle für die Verbreitung von SARS-CoV-2 unter den Menschen spielen. Das Einhalten grundsätzlicher Hygiene-regeln wie Hände waschen sollte sowieso beachtet werden. Weitere Maßnahmen wie eine strikte Trennung oder Quarantäne von Hunden und Katzen wird derzeit nicht vom Friedrich-Löffler-Institut (FLI) empfohlen. Somit sind auch keine Atemmasken oder Desinfektionsmittel für Tiere notwendig! Im Gegenteil bedeuten sie sehr viel Stress für die Tiere und können die Haut und Schleimhäute schädigen!

In China wurde Ende Februar ein Hund in Quarantäne gering positiv auf das Virus getestet. Was bedeutet das nun?

Das Virus wurde in sehr niedriger Konzentration durch eine Probenentnahme auf Nase und Maul des Hundes entdeckt. Der Hund stammte aus einem Haushalt einer mit SARS-COV-2 infizierten Person. Auch in der veterinärmedizinischen Quarantäne wurde der Hund an Nasen- und Maulhöhlenabstrichen wiederholt positiv getestet, immer aber mit sehr niedrigen Werten. Der Hund zeigte keine Krankheitssymptome. Um eine Infektion weiterzugeben, müsste sich das Virus im Hund weiter vermehren können und in ausreichender Konzentration vorliegen. Dies konnte bei dem Hund nicht festgestellt werden. Deshalb ändert auch dieser Einzelfall nichts an der Einschätzung, dass davon auszugehen ist, dass Hund und Katze weder als Vermehrer dieser speziellen Coronaviren dienen noch von einer Erkrankung der Tiere selbst auszugehen ist.

Wenn ich an SARS-CoV-2 erkrankt bin, sollte ich dann den Kontakt zu meinem Haustier in häuslicher Quarantäne vermeiden?

Auch wenn es bislang keine konkreten Hinweise gibt, dass Haustiere erkranken können, sollten sie den Kontakt mit Ihrem Haustier möglichst vermeiden (kein Kuscheln, Essen teilen, Nase-/Mundkontakt). Falls dies nicht komplett möglich ist, sollten Sie vor und nach jedem Tierkontakt gründlich Hände waschen.

Wenn mein Tier Kontakt zu einer Person mit SARS-CoV-2-Infektion hatte, bin ich dann gefährdet?

Bislang liegen keine Informationen dazu vor, dass das SARS-CoV-2 durch Haustiere übertragen werden kann. Da die wissenschaftlichen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, sollte die aktuelle Situation weiter im Blick behalten und die allgemeinen Hygienevorgaben beachtet werden.

Was passiert mit meinem Hund oder Katze, wenn ich in Quarantäne bin?

Schon bei der Anschaffung eines Tieres sollten Tierhalter von vornerein und grundsätzlich sicherstellen, dass das Tier in Situationen versorgt ist, in denen man sich selbst nicht um das Tier kümmern kann – zum Beispiel, wenn man selbst unvorhergesehen erkrankt beziehungsweise ins Krankenhaus muss oder zum Beispiel auch ein Urlaub ohne das Tier ansteht. Da derzeit keine Übertragungen oder Infektionen durch/bei Hunden und Katzen festgestellt wurden, liegt das Problem vor allem darin, dass Sie selbst das Haus/die Wohnung nicht verlassen dürfen. Menschen mit direktem Gartenzugang können ihren Hund oder Katze rauslassen ohne selbst das Haus zu verlassen. Reine Wohnungskatzen werden wie gehabt versorgt.

Falls Sie keinen Garten haben, sondern in einer Wohnung leben, kontaktieren Sie am besten gesunde Freunde, Familienmitglieder oder Bekannte (die nicht in Quarantäne sind), um mit Ihrem Hund spazieren zu gehen. Da Sie ebenfalls mit Einkäufen versorgt werden müssen, könnten Sie die gleiche Person bitten, Ihren Hund auszuführen. Beachten Sie dabei die vorgegebenen Hygieneregeln, um eine Übertragung Ihrer (möglichen) eigenen Infektion zu vermeiden. So wäre es zum Beispiel sinnvoll, dass die Person Ihre Wohnung nicht betritt und eine andere Leine und gegebenenfalls Halsband verwendet als Sie selbst und Leine und Halsband außerhalb der Wohnung bleiben.

Kann ich mein Tier auch in ein Tierheim geben?

Eine vorübergehende Abgabe während der Quarantäne von 14 Tagen in ein Tierheim oder eine Tierpension sollte nur dann erfolgen, wenn es keine andere Möglichkeit zur häuslichen Betreuung gibt oder Sie selbst in ein Krankenhaus müssen. Ein Orts- und Personenwechsel könnte ansonsten für viele Hunde und Katzen großen Stress darstellen, wenn sie sich in einer neuen Umgebung mit fremden Menschen (und Tieren) wiederfinden. Über die sozialen Medien wurden bereits Einkaufs- und Gassiservices privat organisiert.

Was passiert, wenn eine Ausgangssperre für die ganze Stadt/Gemeinde angeordnet wird?

Nach derzeitigem Kenntnisstand dürfen in Italien trotz Anordnung Hundebesitzer noch mit ihren Tieren allein spazieren gehen. In so einem Fall erhalten Sie weitere Informationen und Anweisungen, wie Sie sich zu verhalten haben, beim zuständigen Gesundheitsamt.

Quellen:

Friedrich-Löffler-Institut: <https://www.fli.de/de/aktuelles/kurznachrichten/neues-einzelansicht/sars-cov-2-covid-19-umgang-mit-haus-und-nutztieren/>

WSAVA: <https://wsava.org/news/highlighted-news/the-new-coronavirus-and-companion-animals-advice-for-wsava-members/>

WHO: <https://wsava.org/news/highlighted-news/the-new-coronavirus-and-companion-animals-advice-for-wsava-members/>

ECDC European Center for Disease Control and Prevention:
<https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china/questions-answers>